

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 11.01.2016

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 10 Ortschaftsräte  
Ist: 09 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Peter Abendroth FWG entschuldigt privat

#### **Ortsvorsteher**

Herr Gunter Fix FWG

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Peter Eckert FWG  
Frau Ursula Frischmann CDU  
Frau Heidi Kaiser FWG  
Herr Frank Naumann CDU  
Herr Reinhard Ruhlandt CDU  
Frau Heike Schädlich FWG  
Herr Herbert Steinert CDU  
Herr Steffen Woitynek FWG

#### **Schriftführerin**

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

---

Der **OV, Herr Fix** eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Mittelbach –öffentlich-** und begrüßt die **Ortschaftsräte, Gäste: Fr. Tannenhauer-Schnabl und Frau Lull vom Tiefbauamt (TBA) Abt. Verkehrsplanung, Fr. Kempe (CDU-Stadträtin), und Hr. Patt (CDU-Landtagsabgeordneter).**

Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

2 Feststellung der Tagesordnung

---

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 07.12.2015

---

Zum Protokoll vom 07.12.2015 gab es keine Einwände das Protokoll ist somit **festgestellt**.

---

4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

---

4.1 Vorlagen zur Einbeziehung

---

4.1.1 Nahverkehrsplan „Teilraum Chemnitz“ als Bestandteil des Nahverkehrsplans des ZVMS

Vorlage: **B-002/2016** Einreicher: **Dezernat 6/Amt 66**

---

In diesem Punkt wurde die BV-002/2016 behandelt.

Der **OV** gab dazu eine kurze Einleitung bevor er anschließend das Wort an **Fr. Lull** und **Fr. Tannenhauer-Schnabl** übergab.

In ihren Darlegungen wiesen beide darauf hin, dass 2009 die neue Ausführung des Netzes des Nahverkehrs in Kraft getreten sei. Im Jahr 2011 erfolgte dann die Kontrolle der Umsetzung und Bewährung des Umgesetzten mit den entsprechenden Informationen an den **Stadtrat**. Daraus entstand bis April 2013 ein Rahmenkonzept für die Erweiterung des Tagesverkehrs, welches dem **Stadtrat** vorgestellt wurde. 2015 wurde der erste Entwurf des neuen Nahverkehrskonzeptes erstellt, in dem bis Ende Januar 2016 Hinweise aufgenommen werden sollen, die dann im gegenwärtigen Entwurf eingearbeitet werden. Dieser Beschluss zum Nahverkehrsplan im Teilraum **Chemnitz** wird dann an den **Zentralen Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS)** gegeben, wo er in den Nahverkehrsplan für **Chemnitz** eingearbeitet wird. Der Stadtratsbeschluss folgt am 27.01.2016 und rechtskräftig wird er anschließend in den Nahverkehrsplan eingearbeitet, welcher 2017 (als 2017+) umgesetzt werden wird.

Die zweite Etappe der Umsetzung soll dann mit 2020+ folgen, deren Bausteine zwar ausgearbeitet, aber noch nicht finanziell gedeckt sind. Auf Grund von Hinweisen der **Ortschaftsräte Mittelbach** und **Grüna** wurde der Baustein 6 im Rahmen einer Änderung der Verwaltung ergänzt und in die Bausteine 6A und 6B unterteilt. Der Baustein 6B enthält die Verbindung **Grüna - Mittelbach**, welche von den beiden **Ortschaften Mittelbach** und **Grüna** als notwendig und sinnvoll erachtet wird. In dem Baustein 6A wird die Verbindung jeweils von **Grüna** und **Mittelbach** in den **Neefepark** ausgewiesen.

Ebenfalls gibt es zur Barrierefreiheit noch ein Extrakonzept, welches bis zum 01.01.2022 erstellt wird und dann in den Beschluss des **ZVMS** im 3. Quartal 2016 mit einfließt.

Die Planung des Nahverkehrs vollzieht sich in drei Teilen:

1. 2017+ Angebotsnetz (finanziell im Haushalt gedeckelt)
2. 2020+ Bausteine werden der Priorität nach bearbeitet (Bus)
3. 2030+ Straßenbahnnetz

In der gegenwärtigen Planung ist vorgesehen, dass die Verbindung **Mittelbach** nach **Chemnitz** und auch zurück bis 22.45 Uhr ausgeweitet werden soll. Die letzte Verbindung wird dann jeweils durch das Anrufliedientaxi gewährleistet. Geplant sind noch Ergänzungen zu den Linien 251 und 125. In **Reichenbrand** sollen neue Umsteigemöglichkeiten in Richtung **DRK-Krankenhaus** und **Rabenstein Center** geschaffen werden.

Der **OV** dankte für die Ausführungen und bat die **Ortschaftsräte**, ihre Fragen zu stellen.

In dieser Fragerunde ging es dann in der Hauptsache um die Verbindung **Grüna - Mittelbach**, die man hofft, bereits in der Planung und Umsetzung für 2017+ mit zu realisieren. Es wurde darauf hingewiesen, dass sich auch der **Ortschaftsrat Grüna** in seiner Dezembersitzung dafür ausgesprochen hat und dies in seiner Stellungnahme zu der BV-002/2016 zum Ausdruck gebracht hat. Die Verkehrsplaner vom **TBA** sehen die Einrichtung einer solchen Buslinie als durchaus sinnvoll an. Es müsste allerdings eine finanzielle Lücke im Haushalt von 22,5 T€ für die Realisierung in 2017+ geschlossen werden. Wenn also über die Einrichtung dieser Linie entschieden wird, muss diese finanzielle Lücke gedeckelt sein. Dazu braucht es Vorschläge, woher das Geld dafür kommen könnte.

**Frau Kempe** stellte in diesem Zusammenhang die Frage, ob wenn die **Stadtratsfraktion** einen Änderungsantrag für 2017+ einbringt, also auch Deckungsquellen dafür genannt werden müssen. Dies wurde vom **TBA** bestätigt und angeregt, auch private Finanzierungsquellen (Betriebe, Läden, Praxen etc.) mit einzubeziehen.

Dieser Vorschlag stieß sowohl bei **Fr. Kempe** als auch bei den Mitgliedern des **Ortschaftsrates** auf unterschiedliches Echo. Als **Stadt** habe **Chemnitz** eine Verantwortung gegenüber allen **Stadtteilen**, der sie gerecht werden müsse. Ebenfalls fragte **Frau Kempe**, wenn der Änderungsantrag keine Mehrheit in der **Fraktion** findet, könnte man dann über die Veränderungen von Haltestellen etwas erreichen. Dies habe, so **Fr. Lull** nichts mit dem Konzept zu tun und müsste über eine Verkehrsschau geregelt werden.

Der **OV** bemerkte, dass sicher viele Faktoren berücksichtigt werden müssen, aber eines ganz wichtig sei, dass die Linie für die Verbindung zwischen **Grüna** und **Mittelbach** kommt und bereits für 2017+ eingeordnet wird.

**Herr Naumann** wollte noch wissen, wie das mit dem Ruftaxi (ALiTa) funktioniert und wo man die Nummer dieses Taxis nachlesen kann. **Fr. Lull** erläuterte, dass das Taxi 30 Minuten vor Inanspruchnahme angerufen werden müsse und dieses dann den **Fahrgast** aus **Mittelbach** ab **Reichenbrand** nach Hause fährt. Man könne das Taxi schon an der **Zentralhaltestelle** im **Bus** ordern. Umgekehrt müsse man dann das Taxi ebenfalls 30 Minuten vorher von zu **Hause** aus anrufen, wenn man noch in die **Stadt** möchte. Für die Inanspruchnahme dieses Taxis zahle man als Fahrpreis 1,00 € mehr als die sonst anfallenden Fahrtkosten, dafür fährt es auch bis vor die Haustür (max. 500m entfernt von der nächsten Haltestelle).

Die **Ortschaftsräte** regten an, die Telefonnummer für das Ruftaxi allgemein bekanntzugeben, da fast keiner die Nummer kennt, wenn er dann im **Bus** sitzt oder von zu **Hause** aus anrufen möchte. Günstig wäre es, wenn diese Nummer auch an den Fahrplänen angezeigt würde und auch im **Ortsanzeiger** von **Grüna** und **Mittelbach** veröffentlicht werden könnte. Man wird sich dazu noch einmal verständigen.

Im Anschluss an die Diskussion stimmten die **Ortschaftsräte** zur **BV-002/2016** ab:

**Sie stimmten der Vorlage einschließlich der Änderungen einstimmig mit 9 Ja-Stimmen zu. Es gab keine Enthaltungen und Gegenstimmen.**

Der **OV** bedankte sich und verabschiedete **Fr. Tannenhauer-Schnabl** und **Frau Lull** vom **TBA**.

**Abstimmungsergebnis: mit Änderungen einstimmig bestätigt  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

5 Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2016

Der **Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz für das Jahr 2016** für den **Ortsteil Mittelbach** ging den **Ortschaftsräten** mit der Einladung zur Sitzung zu. Der **OV** bat um Diskussion und Ergänzungen zu diesem Papier. Die **Ortschaftsräte** hatten keine weiteren Fragen zu den bereits aufgeführten Haushaltspositionen. Sie waren mit den Angaben im **Haushaltsplan** für den **OT Mittelbach** einverstanden und benannten folgende zusätzliche Punkte:

1. Einstellung finanzieller Mittel für den Weiterbau des **Radweges Lugau-Wüstenbrand auf Mittelbacher Flur – Ortsgrenze Ursprung bis ehemaliger Bahnhof Mittelbach.**
2. Einstellung finanzieller Mittel für die Planung des nächsten Abschnittes des **Radweges Lugau-Wüstenbrand auf Mittelbacher Flur – ehemaliger Bahnhof bis Ortsgrenze Oberlungwitz.**
3. Einstellung finanzieller Mittel für eine Deckensanierung der geplanten innerörtlichen Umleitungsstrecke bzgl. Ausbau des Knotenpunktes **Neefestraße B173 / S245** zum Kreisverkehr.

**Alternativ zu Punkt 3**

4. Einstellung finanzieller Mittel für die Instandsetzung eines weiteren Abschnittes der **Mittelbacher Dorfstraße** zwischen **Aktienstraße** und **Grünaer Straße**, um die Gefahrenbereiche und Unfallschwerpunkte zu beseitigen.

**Alternativ zu Punkt 3**

5. Einstellung finanzieller Mittel für die Instandsetzung der **Ortsverbindungsstraße** zwischen **Grüna** und **Mittelbach.**

Die Alternativen 4 + 5 beziehen sich darauf, falls Punkt 3, der nach Meinung der **Ortschaftsräte** durch das **LASuV** zu tragen wäre, nicht umgesetzt würde.

Die **Ortschaftsräte** stimmten dem zu.

**Herr Eckert** bemerkte, dass die Instandsetzung der **Grünaer Str.** für den **Ortsverbund Grüna - Mittelbach** ganz wichtig sei. Auf dieser Strecke, die häufig auch durch Schwerlasttransporte befahren wird, müsste ein Fußweg eingerichtet werden und die Beleuchtung auf dieser Strecke ergänzt werden. Vielleicht könnte auch der **Grünaer Bauhof** kurzfristig einige dringende Reparaturarbeiten ausführen. Der **OV** wird seine Stellungnahme an die **Stadt** weiterleiten und diese Problematik weiter verfolgen.

6 Informationen des Ortsvorstehers

**-Kreisverkehr Neefestraße:**

Zum Bau des Kreisverkehrs gab es am 15.12.2015 ein Treffen der Verkehrslenkungscommission. Im Protokoll wurden etwaige Bauzeiten und Bauphasen des Baus vorab erläutert. Baubeginn soll etwa im Mai 2016 sein und Fertigstellung ist, falls kein zeitiger Wintereinbruch kommt für Ende 2016 geplant. Ansonsten verschiebt sich der Fertigstellungstermin auf das Frühjahr 2017.

Die Phasen sind:

1. Bau einer Umgehungsstraße (Sperrung Rampe **Neefestr.** Richtung **Mittelbach**; Dauer geplant ca. 1 Monat.
2. Beginn Bau Kreisverkehr (**Mittelbach** nicht befahrbar, Zeitraum Juni-September)
3. Anschluss Kreisverkehr an **Hofer Str.** (Verbindung nach **Mittelbach**)

unterbrochen; Zeitraum Oktober-November)

4. Anbindung **Neefestraße** an Kreisverkehr (**Mittelbach** offen; Zeitraum November-Dezember).

Diese Planung, die **Mittelbach** für ca. 7 Monate oder länger von der Verkehrsverbindung Richtung Neefestraße abschneidet, ist für die noch existierenden ortsansässigen **Firmen** nicht vertretbar. Der **OV** wollte das **LASuV** zur nächsten **Ortschaftsratssitzung** einladen, um über die mit dem Bau für den **Ort** verbundenen Probleme zu sprechen. Das **LASuV** möchte dazu noch nicht öffentlich Stellung nehmen und hat eine nichtöffentliche Veranstaltung für den **Ortschaftsrat** vorgeschlagen. Man wird versuchen, zeitnah einen Termin dafür zu finden. Wichtig ist dabei, zu versuchen, Probleme, die im Vorfeld sichtbar sind auch im Vorfeld auszuräumen. Wenn die Ausschreibung raus ist, ist es dafür zu spät.

**Hr. Patt** gab an dieser Stelle den Hinweis, dass ja auch die **Stadt** an Hand der Planung für den Bau des Kreisverkehrs wissen müsse, dass man den **Ortsteil Mittelbach** nicht für die Dauer von einem reichlichen halben Jahr vom Verkehr abschneiden könne.

#### **-Anbindung Kreisverkehr an B173:**

Bei der Anbindung der B173 ist die Lage des Radweges noch nicht endgültig geklärt. **Anwohner**, die davon unmittelbar betroffen sind, haben Vorschläge unterbreitet. Es existieren drei mögliche Varianten, zu denen man sich am 12.01.2016 mit allen **Beteiligten** noch einmal zu einem **Gesprächstermin** treffen wird.

**Hr. Eckert** bemerkte dazu, dass es nicht sein kann, dass der **OR** den **Ämtern**, die dafür verantwortlich sind, Hinweise und Anleitungen geben müssen, wie sie zu bauen haben. Auf diese Art kommt es zur Verschwendung von Steuergeldern.

#### **-Schule:**

Den für die Baumaßnahmen erforderlichen Genehmigungsantrag für den **Stadtrat** hat der **OV** von **Hrn. Patt** erhalten. Es fehlt nach dem ersten Überblick noch die Finanzierung der Außenanlagen, man wird dies weiter im Auge behalten.

#### **-Radweg Lugau-Wüstenbrand:**

Es erfolgte ein Austausch darüber zwischen dem Verantwortlichen der **Stadt Hr. Fröhlich** und dem **OV Hr. Fix**. Man wird versuchen den bereits geplanten Bauabschnitt, der im Haushalt 2016 verankert werden soll, zu realisieren (s. Pkt. 1 Stellungnahme Haushaltsplanentwurf).

#### **-Verfügungsbudget Ortschaftsrat:**

Man wird sich informieren, ob dazu ein Beschluss vom **Ortschaftsrat** sinnvoll ist. Die Arbeiten in diesem Rahmen für das letzte Jahr sind gut angelaufen und konnten im Rahmen der Möglichkeiten weit vorangetrieben und ordnungsgemäß abgerechnet werden, Fertigstellung im Frühjahr 2016. Das Budget 2015 wurde weitestgehend ausgeschöpft.

#### **-Garagenbau auf der Mittelbacher Dorfstr.:**

Zu diesem Punkt gab es bereits in der letzten Sitzung Diskussionen. Die Ermittlung zur Sachlage ist nun abgeschlossen, die beteiligten Parteien haben sich getroffen und ausgetauscht. Von Seiten des **Ortschaftsrates** bestand zu dieser Problematik kein Handlungsbedarf, da es sich um eine Privatangelegenheit handelt.

#### **-Anfragen aus der letzten Sitzung:**

Zur **Parksituation** auf der **Pflockenstraße** gab es eine am 27.11.2015 die Umbeschilderung, welche zur letzten Verkehrsschau beschlossen wurde.

**Hr. Woitynek** berichtete, dass sich dadurch aber nichts zum Besseren verändert habe, sondern die gleiche Situation herrsche, wie vor den ganzen getätigten Aktionen. **Anwohner** kommen aus ihren **Grundstücken** schwer auf die **Pflockenstraße** und werden durch parkende Fahrzeuge beim Ausweichen behindert.

Nach der ersten Verkehrsschau und den dazu angebrachten Schildern hätte man

den Verkehrsteilnehmern Zeit geben sollen, sich damit einzurichten. Der jetzige Zustand sei jedoch nicht befriedigend.

**Hr. Ruhland** dagegen bemerkte, dass die Ausfahrt aus der **Parkstraße** jetzt gut möglich wäre und auch durch die Möglichkeit des Parkens in Richtung **Ortschaft Mittelbach** wieder ausreichend Parkmöglichkeiten für die **Anwohner** der **Parkstraße** geschaffen wurden.

**Hr. Fix** bemerkte, dass nun wenigstens wieder das Parken in der unübersichtlichen Innenkurve ortseinwärts ausgeschlossen ist.

7 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

**Hr. Ruhlandt** fragte an, ob im **Ortschaftsrat** einmal die Möglichkeit bestünde, eine Verkehrsteilnehmerschulung durchzuführen. **Hr. Naumann** brachte den Vorschlag dies im Rahmen des **Heimatvereins** zu realisieren. Der **OV** wird überlegen, in welchem Rahmen man so eine Schulung sinnvollerweise durchführen könnte und ggf. mit der **Fahrschule Kein** sprechen.

**Hr. Ruhlandt** mahnte ebenfalls den Pflegeschnitt der Bäume im **Gewerbegebiet** am **Ortsausgang** Richtung **Oberlungwitz** an. Es seien noch keine Arbeiten erfolgt. Der **OV** hat **Hrn. Naumann** diesbezüglich noch einmal gebeten, zu kontrollieren ob die Arbeiten in nächster Zeit ausgeführt werden.

**Hr. Steinert** bemängelte die nichtvorhandene Sorgfalt und Ordnung im Umgang der **Anwohner** und **Gäste** von **Mittelbach** im Umgang mit Feuerwerkskörpern. Am Neujahrstag habe an der **Hofer Str.** noch jede Menge Silvestermüll den **Straßenrand** "geziert". Gegebenenfalls sollte man im **Ortsanzeiger** noch einmal einen Hinweis veröffentlichen, dass man doch als Verursacher von Silvestermüll auch verantwortlich ist, diesen wieder zu beräumen.

**Hr. Naumann** und **Fr. Kaiser** bemerken zu dieser Sache noch, dass es sicher auch nicht ganz hilfreich ist, wenn der **ASR** die Straßenreinigung, weil im Turnus so vorgesehen, einen Tag vor Silvester durchführt.

8 Einwohnerfragestunde

Es waren keine **Anwohner** anwesend.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die **Ortschaftsräte Frau Heidi Kaiser** und **Herr Frank Naumann** benannt.

21.1.16 *Gunter Fix*

.....  
Datum           Gunter Fix  
                  Ortsvorsteher

21.01.2016 *Heidi Kaiser*

.....  
Datum           Heidi Kaiser  
                  Mitglied  
                  des Ortschaftsrates

21.01.2016 *Frank Naumann*

.....  
Datum           Frank Naumann  
                  Mitglied  
                  des Ortschaftsrates

21.01.2016 *Woitynek*

.....  
Datum           Woitynek

